

Statistischer Bericht



Wohnungswesen, Bautätigkeit

**Baugenehmigungen und
Bauüberhang im
Wohn- und Nichtwohnbau**

Jahr 2016

2015 **2016** **2017**



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Wohnungswesen,
Bautätigkeit

Baugenehmigungen und
Bauüberhang im
Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2016

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2015	9
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2016	10
3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2016	12
4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2016	13
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2016	14
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2016	16
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2016	18
8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	19
9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) -Fertigteilbau- im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	21
11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	22
12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2016	23
13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	24

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Erfasst werden Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- oder Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Gebäude bis zu 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Landesbetriebe Bau sowie Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Eine **Baugenehmigung** ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Es sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u. a.. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z. B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Unter **Nutzfläche** versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

0 =	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- =	nichts vorhanden
.	Wert unbekannt oder geheim zu halten
x =	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

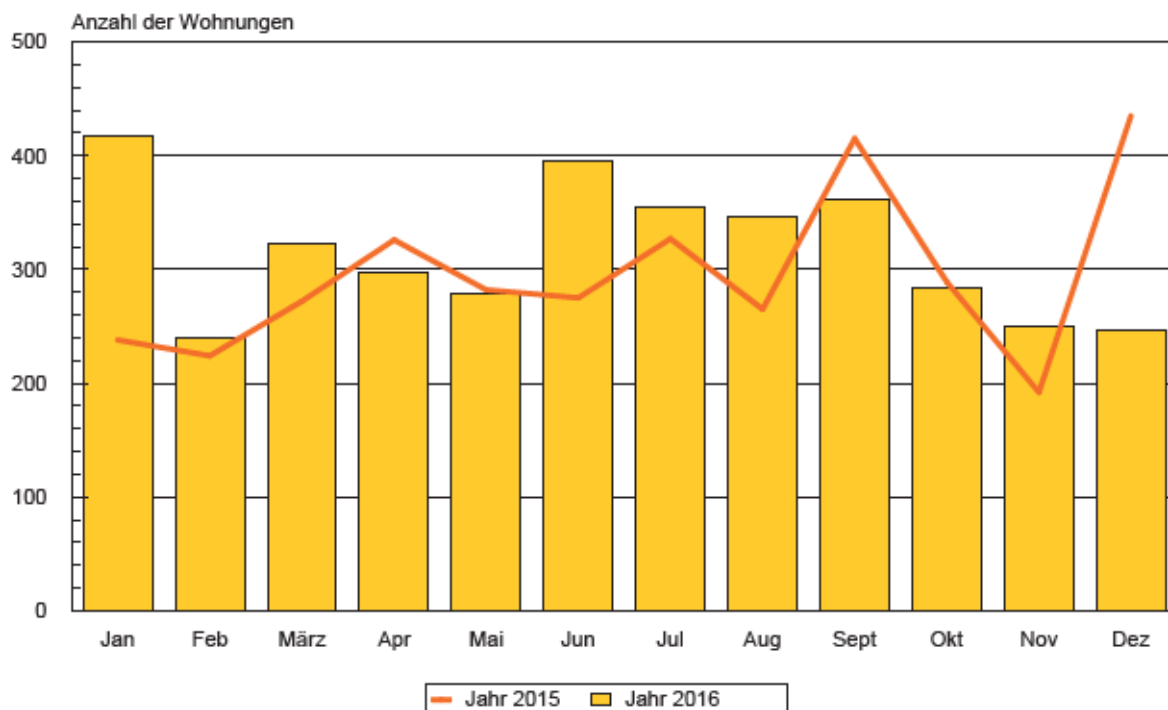
Hinweis: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen. Aufgrund von nichtvorliegenden Bevölkerungszahlen 2016 wurde die Grafik Baugenehmigungen neu errichteter Wohnungen 2016 mit der Bevölkerungszahl von 2015 dargestellt.

Baugenehmigungen
neu errichteter Wohnungen 2016 je 10 000 der Bevölkerung 2015¹⁾

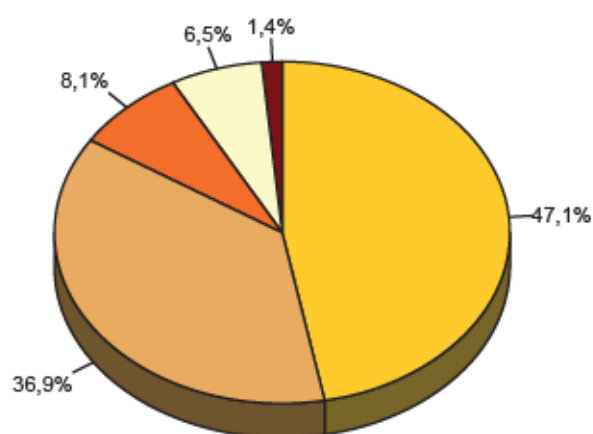


1) Bevölkerungsstand Juni 2015

Genehmigungen im Wohnbau-Neubau



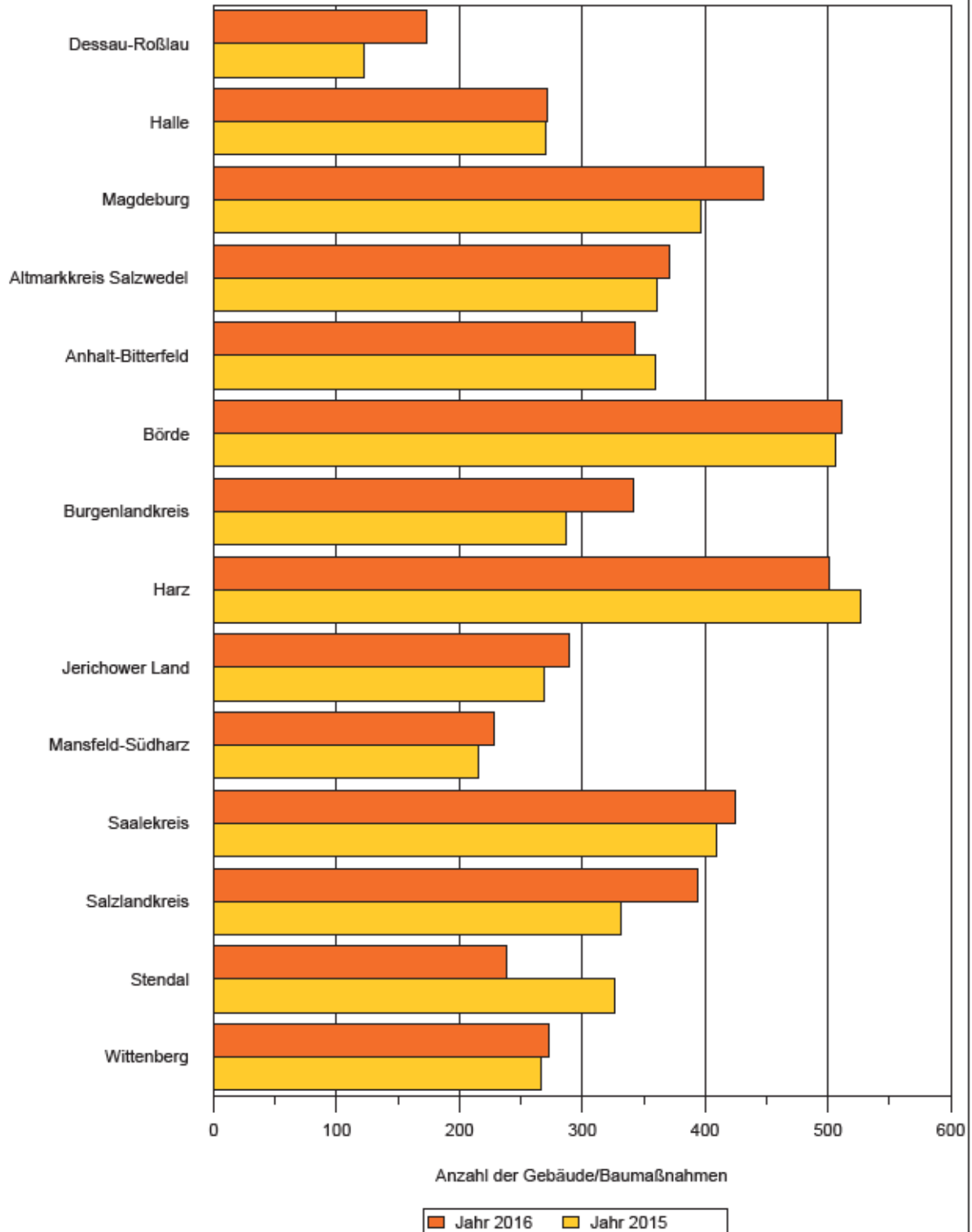
Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) - Anteile der Gebäudearten im Jahr 2016 -



■ Anstaltsgebäude	■ Büro- und Verwaltungsgebäude	■ Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
■ Sonstige Nichtwohngebäude	■ Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt nach Kreisen

- im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 -



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2015

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt 1 000 cbm	Wohnungen		Wohnräume Anzahl	Nutzfläche 100 qm	
				insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 qm			
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	
A. Wohnbau								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 187	1 528	2 187	3 084,4	12 501	246,5	377 311
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	74	82	148	164,8	628	17,6	16 340
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	166	635	1 450	1 156,0	4 858	188,9	149 320
4	Wohnheime	2	3	9	6,5	36	2,0	615
5	Wohngebäude zusammen	2 429	2 248	3 794	4 391,6	18 023	455,0	543 586
6	dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	50	171	362	343,8	1 277	74,6	39 633
B. Nichtwohnbau								
7	Anstaltsgebäude	10	75	8	6,2	16	130,0	16 856
8	Büro- und Verwaltungsgebäude	48	248	7	5,7	23	456,0	36 875
9	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	57	481	1	0,5	2	623,0	21 759
10	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	332	3 542	16	18,1	55	3 978,1	217 829
11	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	80	1 377	1	1,5	4	1 420,5	77 251
12	Handels- und Lagergebäude	138	2 031	14	15,7	48	2 276,0	116 823
13	Hotels und Gaststätten	7	42	1	0,9	3	87,7	11 880
14	Sonstige Nichtwohngebäude	260	294	8	7,9	25	593,6	70 772
15	Nichtwohngebäude zusammen	705	4 629	40	38,5	121	5 780,7	364 091
		Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr in %						
A. Wohnbau								
16	Wohngebäude mit 1 Wohnung	-0,3	2,6	-0,3	1,3	1,9	4,6	6,4
17	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	12,1	18,8	12,1	19,2	0,8	46,7	-0,1
18	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	23,0	32,3	30,3	26,8	29,0	5,8	32,3
19	Wohnheime	-	-78,6	-91,2	-82,5	-65,4	-48,7	-80,2
20	Wohngebäude zusammen	1,4	9,5	7,2	6,8	7,5	5,8	10,9
21	dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	22,0	3,6	24,4	17,9	11,3	-19,4	2,5
B. Nichtwohnbau								
22	Anstaltsgebäude	-	-7,4	-	-	-	-26,0	-66,0
23	Büro- und Verwaltungsgebäude	12,2	10,7	133,3	23,9	91,7	20,7	-50,5
24	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	0,2	-	-	-	-8,3	6,2
25	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9,2	47,6	x	x	x	44,9	40,4
26	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	-3,6	56,3	-	36,4	-	39,8	26,0
27	Handels- und Lagergebäude	6,3	43,6	-	-	-	50,3	56,0
28	Hotels und Gaststätten	-	223,1	-50,0	-25,0	-40,0	288,5	318,3
29	Sonstige Nichtwohngebäude	9,7	-37,7	-11,1	17,9	13,6	-30,9	-45,7
30	Nichtwohngebäude zusammen	8,6	27,2	166,7	183,1	181,4	19,5	-15,3

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren – Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen					veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaßnahme	Nutzfläche 100 qm	Wohnungen		Wohnräume Anzahl	
				insgesamt	Wohnfläche 100 qm		
				Anzahl	100 qm		
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	-
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	-
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-	-
4	Wohnheime	11	-71,8	112	84,2	224	2 179
5	Wohngebäude zusammen	3 802	-181,1	4 674	5 505,2	21 317	713 716
6	dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	73	-26,0	577	501,7	1 851	49 182
Von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	Öffentliche Bauherren	197	48,3	197	268,1	998	82 713
8	Unternehmen	285	-168,3	1 373	1 092,4	4 042	125 783
9	davon Wohnungsunternehmen	121	-108,6	763	605,6	2 337	81 195
10	Immobilienfonds	25	-8,3	65	45,2	203	6 183
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	139	-51,4	545	441,5	1 502	38 405
12	Private Haushalte	3 303	-61,6	3 046	4 076,9	16 035	493 582
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	17	0,5	58	69,8	244	11 638
B. Nichtwohnbau							
14	Anstaltsgebäude	24	185,5	11	5,4	20	24 375
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	86	496,7	11	19,5	71	56 331
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	70	616,5	12	13,6	44	23 528
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	495	4 657,4	25	27,7	65	269 773
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	136	1 661,1	1	4,5	2	100 465
19	Handelsgebäude	66	915,1	22	21,5	68	61 976
20	Warenlagergebäude	132	1 749,9	6	9,6	30	73 267
21	Hotels und Gaststätten	33	111,6	-	-3,2	-7	19 719
22	Sonstige Nichtwohngebäude	332	665,6	-1	-0,9	-26	93 899
23	Nichtwohngebäude zusammen	1 007	6 621,6	58	65,3	174	467 906
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf							
24	Öffentliche Bauherren	285	678,3	8	5,7	16	107 522
25	Unternehmen	501	5 662,5	5	26,9	68	325 966
26	dar. Produzierendes Gewerbe	172	1 973,2	-7	13,3	41	107 552
27	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	244	2 711,2	8	9,9	22	162 262
28	Private Haushalte	180	178,3	48	35,3	105	19 083
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	41	102,5	-3	-2,6	-15	15 335

Noch 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2016

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbauweise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau								
2 187	193	1 528	246,5	2 187	3 064,4	12 501	377 311	1
74	4	82	17,8	148	164,8	628	16 340	2
166	8	635	188,9	1 450	1 156,0	4 858	149 320	3
2	1	3	2,0	9	6,5	36	615	4
2 429	206	2 248	455,0	3 794	4 391,6	18 023	543 586	5
50	-	171	74,6	362	343,8	1 277	39 633	6
50	11	190	50,5	426	315,4	1 526	43 532	7
175	4	364	99,5	776	692,3	2 751	86 899	8
55	3	214	45,8	438	385,9	1 630	56 879	9
11	-	17	9,1	44	28,4	118	4 233	10
109	1	134	44,5	294	278,0	1 003	25 787	11
2 194	186	1 658	297,9	2 528	3 320,7	13 515	402 823	12
10	5	36	7,1	64	63,2	231	10 332	13
B. Nichtwohnbau								
10	1	75	130,0	8	6,2	16	16 856	14
46	7	248	456,0	7	5,7	23	36 875	15
57	28	481	623,0	1	0,5	2	21 759	16
332	120	3 542	3 978,1	16	18,1	55	217 829	17
80	34	1 377	1 420,5	1	1,5	4	77 251	18
30	14	491	639,9	14	15,7	48	51 569	19
106	48	1 540	1 636,1	-	-	-	65 254	20
7	1	42	87,7	1	0,9	3	11 880	21
260	189	284	593,6	8	7,9	25	70 772	22
705	345	4 629	5 780,7	40	38,5	121	364 091	23
237	195	315	602,9	8	6,2	16	79 544	24
336	137	4 183	4 928,8	20	21,9	70	263 629	25
119	43	1 620	1 789,4	2	2,0	7	95 988	26
147	63	1 797	2 166,4	17	19,4	61	119 265	27
109	8	81	163,7	11	9,4	32	11 103	28
23	5	50	85,4	1	0,9	3	9 615	29

3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt 1 000 cbm	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	
					insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 qm		
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 187	1 528	246,5	2 187	3 084,4	12 501	377 311
2	davon Öffentliche Bauherren	4	2	0,8	4	4,5	29	445
3	Unternehmen	104	60	6,4	104	131,8	527	15 091
4	Private Haushalte	2 072	1 453	238,4	2 072	2 902,4	11 849	357 114
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	7	13	0,9	7	25,8	96	4 661
6	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	74	82	17,6	148	164,8	628	16 340
7	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	7	8	2,0	14	15,5	61	1 444
9	Private Haushalte	65	68	15,6	130	139,1	532	13 555
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	-	4	10,2	35	1 341
11	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)	166	635	188,9	1 450	1 156,0	4 858	149 320
12	davon Öffentliche Bauherren	44	185	47,6	413	304,5	1 461	42 472
13	Unternehmen	64	296	91,2	658	545,1	2 163	70 364
14	Private Haushalte	57	136	44,0	326	279,2	1 134	32 154
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	18	6,1	53	27,3	100	4 330
16	Wohnheime	2	3	2,0	9	6,5	36	615
17	davon Öffentliche Bauherren	2	3	2,0	9	6,5	36	615
18	Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
19	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
21	Wohngebäude insgesamt	2 429	2 248	455,0	3 794	4 391,6	18 023	543 586
22	davon Öffentliche Bauherren	50	190	50,5	426	315,4	1 526	43 532
23	Unternehmen	175	364	99,5	776	692,3	2 751	86 899
24	Private Haushalte	2 194	1 658	297,9	2 528	3 320,7	13 515	402 823
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	10	36	7,1	64	63,2	231	10 332
26	darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	50	171	74,6	362	343,8	1 277	39 633
27	davon Öffentliche Bauherren	1	3	2,6	8	6,5	30	850
28	Unternehmen	31	124	55,8	248	242,2	888	28 158
29	Private Haushalte	18	44	16,3	106	95,1	359	10 625
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt 1 000 cbm	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	
					insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 qm		
1	Anstaltsgebäude	10	75	130,0	8	6,2	16	16 856
2	davon Öffentliche Bauherren	2	58	93,0	8	6,2	16	12 708
3	Unternehmen	4	8	21,2	-	-	-	1 415
4	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	8	15,8	-	-	-	2 733
6	Büro- und Verwaltungsgebäude	46	248	456,0	7	5,7	23	36 875
7	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	41	236	438,4	3	2,8	11	33 473
9	Private Haushalte	4	6	9,4	4	2,9	12	1 135
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	8,2	-	-	-	2 267
11	Landwirtschaftliche Betriebs- gebäude	57	481	623,0	1	0,5	2	21 759
12	davon Öffentliche Bauherren	1	0	1,1	-	-	-	15
13	Unternehmen	43	462	590,1	1	0,5	2	21 217
14	Private Haushalte	11	7	13,2	-	-	-	276
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	12	18,7	-	-	-	251
16	Nichtlandwirtschaftl. Betriebs- gebäude	332	3 542	3 978,1	16	18,1	55	217 829
17	davon Öffentliche Bauherren	29	66	102,2	-	-	-	15 357
18	Unternehmen	223	3 426	3 776,6	15	17,5	53	197 556
19	Private Haushalte	77	47	95,3	1	0,6	2	4 641
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2	4,1	-	-	-	275
21	Sonstige Nichtwohngebäude	260	284	593,6	8	7,9	25	70 772
22	davon Öffentliche Bauherren	205	191	406,6	-	-	-	51 464
23	Unternehmen	25	49	102,5	1	1,2	4	9 968
24	Private Haushalte	17	22	45,8	6	5,9	18	5 051
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	13	22	38,7	1	0,9	3	4 289
26	Nichtwohngebäude insgesamt	705	4 629	5 780,7	40	38,5	121	364 091
27	davon Öffentliche Bauherren	237	315	602,9	8	6,2	16	79 544
28	Unternehmen	336	4 183	4 928,8	20	21,9	70	263 629
29	Private Haushalte	109	81	163,7	11	9,4	32	11 103
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	23	50	85,4	1	0,9	3	9 815

5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	
				insgesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 qm		
1	Ausgewählte Infrastrukturgebäude	184	666,2	12	6,9	3	116 490
	davon						
2	Öffentliche Bauherren	75	352,5	8	5,9	15	67 796
3	Unternehmen	53	195,1	1	0,6	-7	29 838
4	darunter: Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	7,6	-	-	-	244
5	Produzierendes Gewerbe	7	17,0	1	1,2	4	2 990
6	Handel, Kreditinst., Versich.Dienstleist., Verkehr u. Nachrichtenübermitt.	42	164,0	-6	-6,0	-23	25 177
7	Private Haushalte	24	48,8	6	2,9	10	6 451
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	32	69,9	-3	-2,6	-15	12 407
	davon						
9	Gebäude f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung	19	47,1	-	-	-	6 401
10	Gebäude im kulturellen Bereich	10	40,1	1	0,9	3	8 840
11	Gebäude f. Bildung, Wissensch. u. Forschung darunter	9	65,5	1	1,2	4	11 162
12	Allgemein- u. berufsbildende Schulen	5	38,4	-	-	-	8 187
13	Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen	1	0,2	-	-	-	214
14	Gebäude des Gesundheitswesens darunter	30	110,5	8	5,8	8	17 445
15	Krankenhäuser aller Art	6	66,7	-	-	-	9 650
16	Gebäude des Sozialwesens davon	40	169,2	10	5,8	20	27 321
17	für Kinder und Jugendliche	23	55,5	-1	0,3	-	13 494
18	für Behinderte	2	5,5	-	-	-	537
19	für ältere Menschen	15	108,2	11	5,4	20	13 290
20	Gebäude f. Freizeit, Erholung und Sport	53	164,5	-9	-8,1	-37	27 979
21	Gebäude der Ver- und Entsorgung davon	21	66,0	1	1,4	5	17 022
22	für Versorgung	15	41,2	1	1,4	5	10 745
23	für Entsorgung	6	24,9	-	-	-	6 277
24	Gebäude des Verk.- und Nachrichtenwesens	2	3,3	-	-	-	320

Noch 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2016

Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
95	310	512,6	16	14,2	41	76 842	1
37	195	289,4	8	6,2	16	51 432	2
31	66	129,6	1	1,2	4	13 283	3
1	6	7,6	-	-	-	244	4
6	11	16,0	1	1,2	4	2 535	5
23	46	95,6	-	-	-	10 137	6
10	19	39,1	6	5,9	18	5 105	7
17	30	54,5	1	0,9	3	7 022	8
10	20	33,6	-	-	-	4 852	9
3	13	28,3	1	0,9	3	2 634	10
4	23	41,5	1	1,2	4	5 481	11
1	10	14,6	-	-	-	2 720	12
-	-	-	-	-	-	-	13
14	60	105,4	6	5,9	18	12 180	14
2	39	60,7	-	-	-	6 313	15
14	57	107,3	8	6,2	16	17 856	16
7	24	43,2	-	-	-	8 211	17
1	1	1,6	-	-	-	480	18
6	32	62,6	8	6,2	16	9 165	19
34	98	146,8	-	-	-	25 137	20
14	39	46,5	-	-	-	8 382	21
11	18	24,7	-	-	-	2 904	22
3	21	21,8	-	-	-	5 478	23
2	2	3,3	-	-	-	320	24

6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Insgesamt	Errichtung neuer Gebäude			
				vorwiegend verwendete primäre Heizenergie			
				Öl	Gas	Strom	Fernwärme/ Fernkälte
				Anzahl/1 000 cbm			
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	2 187	14	950	19	54
2		B	2 187	14	950	19	54
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	74	-	32	2	4
4		B	148	-	64	4	8
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	168	2	72	-	47
6		B	1 450	23	564	-	626
7	Wohnheime	A	2	-	-	-	2
8		B	9	-	-	-	9
9	Wohngebäude insgesamt	A	2 429	16	1 054	21	107
10		B	3 794	37	1 578	23	697
	darunter						
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	50	1	21	-	6
12		B	362	15	187	-	60
B. Nichtwohnbau							
13	Anstaltsgebäude	A	10	-	5	-	4
14		B	75	-	29	-	45
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	46	-	15	3	6
16		B	248	-	30	5	44
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	57	-	4	1	-
18		B	481	-	58	0	-
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	332	7	75	11	16
20		B	3 542	11	2 335	30	389
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	260	1	36	4	6
22		B	284	1	76	5	38
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	705	8	135	19	32
24		B	4 629	11	2 527	40	516

1) bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

Noch 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2016

Errichtung neuer Gebäude									Lfd. Nr.
vorwiegend verwendete primäre Heizenergie									
Geothermie	Umweltthermie	Solarthermie	Holz	Biogas/ Biomethan	sonst. Biomasse	sonst. Energie	keine Energie		
Anzahl/1 000 cbm									
249	828	23	36	3	9	2	-	1	
249	828	23	36	3	9	2	-	2	
7	23	-	5	-	1	-	-	3	
14	48	-	10	-	2	-	-	4	
11	25	-	9	-	-	-	-	5	
48	131	-	60	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	8	
267	876	23	50	3	10	2	-	9	
309	1 005	23	106	3	11	2	-	10	
7	10	-	5	-	-	-	-	11	
27	32	-	41	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	1	-	-	-	13	
-	-	-	-	1	-	-	-	14	
1	15	1	-	2	-	3	-	15	
6	19	1	-	1	-	142	-	16	
-	-	-	-	1	1	-	50	17	
-	-	-	-	28	5	-	390	18	
1	17	1	8	2	1	2	191	19	
1	116	1	50	21	1	45	542	20	
3	10	-	3	-	-	-	197	21	
13	32	-	2	-	-	-	118	22	
5	42	2	11	6	2	5	438	23	
21	166	2	52	51	6	187	1 050	24	

7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Errichtung neuer Gebäude						
			insgesamt	davon mit					
				Fernheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Etagenheizung	Einzelraumheizung	ohne Heizung
Anzahl/1 000 cbm									
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	2 187	54	16	2 109	5	3	-
2		B	2 187	54	16	2 109	5	3	-
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	74	4	-	70	-	-	-
4		B	148	8	-	140	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	166	47	16	103	-	-	-
6		B	1 450	626	138	686	-	-	-
7	Wohnheime	A	2	2	-	-	-	-	-
8		B	9	9	-	-	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	2 429	107	32	2 282	5	3	-
10		B	3 794	697	154	2 935	5	3	-
	darunter								
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	50	6	7	37	-	-	-
12		B	362	60	61	241	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
13	Anstaltsgebäude	A	10	4	2	4	-	-	-
14		B	75	45	4	26	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	46	6	3	35	-	2	-
16		B	248	44	11	192	-	1	-
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	57	-	-	3	-	4	50
18		B	481	-	-	56	-	35	390
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	332	16	3	96	-	26	191
20		B	3 542	389	39	1 724	-	848	542
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	260	6	1	51	-	5	197
22		B	284	38	1	121	-	5	118
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	705	32	9	189	-	37	438
24		B	4 629	516	54	2 119	-	889	1 050

1) Bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) Bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				
		Gebäude/Bau- maßnahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	174	150,2	106	148,4	45 841
2	Halle (Saale), Stadt	271	598,0	509	552,5	103 098
3	Magdeburg, Stadt	448	622,2	895	903,6	180 468
4	Altmarkkreis Salzwedel	371	450,3	196	194,9	60 912
5	Anhalt-Bitterfeld	343	192,9	434	408,7	52 184
6	Börde	511	318,4	547	662,7	109 689
7	Burgenlandkreis	342	373,9	204	307,8	65 498
8	Harz	501	354,6	578	622,2	112 292
9	Jerichower Land	289	136,0	239	315,1	46 535
10	Mansfeld-Südharz	228	149,9	136	164,7	36 682
11	Saalekreis	425	1 147,8	316	425,8	135 576
12	Salzlandkreis	394	839,6	161	315,4	109 215
13	Stendal	239	284,4	233	297,2	49 437
14	Wittenberg	273	822,5	178	251,7	74 197
15	Sachsen-Anhalt	4 809	6 440,6	4 732	5 570,5	1 181 622

9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude				Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	64	53	75	107,7	13 561	56	6	2	7
2	Halle (Saale), Stadt	170	240	434	453,8	60 814	143	5	21	273
3	Magdeburg, Stadt	290	296	502	620,4	75 155	257	5	28	235
4	Altmarkkreis Salzwedel	101	75	110	150,1	18 930	92	9	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	156	180	391	338,3	34 207	129	6	21	250
6	Börde	338	296	488	571,7	73 591	306	9	22	163
7	Burgenlandkreis	167	144	237	274,1	34 522	151	5	11	76
8	Harz	254	256	452	470,4	59 482	230	2	22	218
9	Jerichower Land	179	133	214	263,6	31 861	158	9	12	38
10	Mansfeld-Südharz	78	54	80	110,1	13 546	77	-	1	3
11	Saalekreis	261	183	287	375,1	50 477	252	6	3	23
12	Salzlandkreis	157	129	197	246,0	30 246	145	4	8	44
13	Stendal	108	116	199	241,0	25 167	91	5	12	98
14	Wittenberg	106	91	128	169,4	22 027	100	3	3	22
15	Sachsen-Anhalt	2 429	2 248	3 794	4 391,6	543 586	2 187	74	166	1 450

1) ohne Wohnheime

10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) - Fertigteilbau - im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude				Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	8	6	9	12,1	1 974	7	1	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	16	10	17	22,5	2 820	15	1	-	-
3	Magdeburg, Stadt	12	25	59	53,7	8 691	5	-	7	54
4	Altmarkkreis Salzwedel	7	6	7	10,9	1 278	7	-	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	14	9	14	18,6	1 773	14	-	-	-
6	Börde	21	16	21	31,3	3 556	20	-	-	-
7	Burgenlandkreis	24	24	40	42,9	5 813	22	1	1	18
8	Harz	17	11	17	20,5	3 406	17	-	-	-
9	Jerichower Land	6	5	7	11,6	1 445	5	1	-	-
10	Mansfeld-Südharz	13	8	13	16,5	2 022	13	-	-	-
11	Saalekreis	44	27	44	59,0	8 348	44	-	-	-
12	Salzlandkreis	12	8	12	15,3	2 231	12	-	-	-
13	Stendal	6	9	6	21,0	4 338	6	-	-	-
14	Wittenberg	6	3	6	6,4	952	6	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	206	167	272	342,2	48 647	193	4	8	70

1) ohne Wohnheime

11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	17	81	113,3	-	-	21 080
2	Halle (Saale), Stadt	23	627	581,8	-	-	15 240
3	Magdeburg, Stadt	31	488	615,9	11	10,2	55 616
4	Altmarkkreis Salzwedel	216	184	401,3	2	1,4	30 204
5	Anhalt-Bitterfeld	38	110	164,1	6	5,6	8 039
6	Börde	48	162	233,9	1	0,6	13 807
7	Burgenlandkreis	43	224	313,7	2	1,6	16 939
8	Harz	39	241	331,0	10	10,9	23 670
9	Jerichower Land	26	52	91,0	2	1,3	4 092
10	Mansfeld-Südharz	31	128	145,0	1	0,9	12 767
11	Saalekreis	66	732	869,6	1	1,5	67 641
12	Salzlandkreis	63	575	840,8	-	-	44 746
13	Stendal	27	149	259,2	4	4,5	11 138
14	Wittenberg	37	895	820,2	-	-	39 112
15	Sachsen-Anhalt	705	4 629	5 780,7	40	38,5	364 091

12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2016

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
				Anzahl					
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	751	751	854	854	1 118	1 118
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	38	76	36	72	51	102
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	70	716	76	655	118	936
4	Wohnheime	7	71	-	-	-	-	1	60
5	Wohngebäude zusammen	5 755	7 199	859	1 543	966	1 581	1 288	2 216
6	dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	130	950	17	120	21	196	38	267
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	263	560	35	339	26	202	20	207
8	Unternehmen	489	1 859	53	248	59	361	161	449
9	Wohnungsunternehmen	214	945	12	113	29	264	44	189
10	Immobilienfonds	37	85	2	10	2	13	9	23
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	238	829	39	125	28	84	108	237
12	Private Haushalte	4 983	4 666	769	947	880	1 016	1 099	1 441
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	20	114	2	9	1	2	8	119
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	39	34	7	8	3	-	7	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	141	18	18	3	25	4	26	2
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	172	35	19	-	39	1	75	1
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	894	40	104	1	187	16	288	4
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	261	8	34	-	58	1	72	1
19	Handelsgebäude	103	23	6	-	14	11	16	2
20	Warenlagergebäude	224	17	31	-	52	1	96	-
21	Hotels und Gaststätten	73	-	2	-	9	2	8	1
22	Sonstige Nichtwohngebäude	660	16	229	2	53	4	252	10
23	Nichtwohngebäude zusammen	1 908	143	377	14	307	25	648	17
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
24	Öffentliche Bauherren	565	30	218	8	27	-	232	5
25	Unternehmen	899	29	112	5	192	16	296	4
26	dar. Produzierendes Gewerbe	298	-7	47	1	72	-	95	2
27	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	427	27	40	4	75	13	123	1
28	Private Haushalte	372	85	35	1	81	9	101	8
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	70	-1	12	-	7	-	19	-

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2016 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		Anzahl							
1	Dessau-Roßlau, Stadt	248	131	37	36	17	11	43	36
2	Halle (Saale), Stadt	389	897	97	330	44	228	86	96
3	Magdeburg, Stadt	560	1 084	84	192	108	187	177	281
4	Altmarkkreis Salzwedel	712	228	232	27	103	79	246	50
5	Anhalt-Bitterfeld	612	665	122	197	71	87	118	246
6	Börde	636	793	151	225	60	71	241	369
7	Burgenlandkreis	508	344	59	81	83	89	131	117
8	Harz	857	959	109	96	132	201	199	393
9	Jerichower Land	554	450	22	31	164	154	140	142
10	Mansfeld-Südharz	504	359	18	20	118	98	99	88
11	Saalekreis	602	424	145	129	83	79	174	138
12	Salzlandkreis	561	387	74	106	87	143	129	101
13	Stendal	318	273	58	59	47	52	78	114
14	Wittenberg	602	348	28	28	158	127	75	62
15	Sachsen-Anhalt	7 661	7 342	1 236	1 557	1 273	1 606	1 936	2 233

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2017 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/2017	5,50
3 E 1 02	E I - m-3/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-4/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2017	2,50
3 G 4 01	G IV - m-3/17	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2017 - Januar bis März 2017 -Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/17	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/17	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/17	Straßenverkehrsunfälle - August 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/17	Straßenverkehrsunfälle - September 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/17	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/17	Straßenverkehrsunfälle - November 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/17	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 06	H I - j/15	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - Jahr 2015	2,50
3 L 2 01	L II - vj-1/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01.2017 - 31.03.2017 - Schuldenstatistik 31.03.2017	14,50
3 L 3 02	L III - j/16	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2016	6,50
3 M 1 02	M I - vj-2/17	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2017	3,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen



Bestellnummer: 3F202

